



19.11.1997

Die Terracotta-Krieger

68 94
Mitteilung
Nr. 262

POSTVERWALTUNG DER
VEREINTEN NATIONEN



Gratis für alle UNO Sammler!

Den Faksimile-Druck des 15er-Bogens «Basler Taube» gibt es nur für Sie als UNO-Sammler gratis als Geschenk. Eine einmalige Gelegenheit, eine der grossen Schweizer-Briefmarken-Raritäten doch noch in seine Sammlung aufnehmen zu können.

Den Original-Bogen gibt es nur noch einmal im PTT-Museum in Bern. Mit der freundlichen Genehmigung des PTT-Museums durfte dieser Druck zum Jubiläum «150 Jahre Basler Taube» herausgegeben werden.

Sie erhalten Ihren 15er-Faksimile-Bogen auf einem speziell dafür gestalteten wunderschönen Albumblatt und das nur weil Sie Sammler von UNO-Briefmarken sind.

Senden Sie uns diesen Coupon zusammen mit CHF 1.- in Briefmarken oder Bargeld im Wert von CHF 1.- für die Versandkosten.



Originalgrösse des Bogens: 65 x 112 mm

Sofort ausschneiden (bitte Absender nicht vergessen!) und einsenden an:
Sir Rowland Hill AG, Hardhofstrasse 15, CH-8424 Embrach (ZH), Fax 01/865 70 85

☒ Ja, ich möchte diesen wunderschönen Faksimile-Druck des 15er-Bogens «Basler Taube» geschenkt bekommen. CHF 1.- lege ich in Briefmarken oder Bargeld im aktuellen Gegenwert für die Versandkosten bei.
Bitte stellen Sie mir in Zukunft weitere interessante Ausgaben vor, die ich bei der Schweizer PTT so nicht erhalte.

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Wohnort

Datum

☒ Unterschrift

Diesen Auftrag kann ich von einem Tag auf den anderen, auch telefonisch, jederzeit widerrufen.

1 cu

MITTEILUNG Nr. 262

Neue Ausgabe — 19. November 1997

DIE TERRAKOTTA-Krieger

DAS ÜBEREINKOMMEN ZUM SCHUTZ DES KULTUR- UND NATURERBES

DER WELT

Was es bedeutet und was es bewirkt

Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt wurde 1972 von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) verabschiedet und bisher von mehr als 145 Staaten unterzeichnet. Mit diesem internationalen Übereinkommen sollen Anerkennung, Schutz und Erhaltung von Kultur- und Naturdenkmälern auf der ganzen Welt gefördert werden, die von außergewöhnlichem Wert für die gesamte Menschheit sind.

Kultur- und Naturdenkmäler zählen zu den unschätzbaren und unersetzlichen Besitztümern jeder Nation und der gesamten Menschheit. Ginge auch nur eines davon verloren, wäre dies ein Verlust für alle Völker der Welt. Einzelne Teile dieses Erbes wurden aufgrund ihres außergewöhnlichen kulturellen Werts unter besonderen Schutz vor den sie bedrohenden Gefahren gestellt.

Unter "kulturellem Erbe" verstehen wir Denkmäler, Gruppen von Bauten sowie Stätten von historischem, ästhetischem, archäologischem, wissenschaftlichem, ethnologischem oder anthropologischem Wert. Als "Naturerbe" gelten physische, biologische und geologische Formationen, Lebensräume bedrohter Tier- und

Pflanzenarten sowie Gebiete von außergewöhnlichem wissenschaftlichem Wert oder besonderer Schönheit.

Natur und Kultur ergänzen einander, und jede kulturelle Identität steht in enger Beziehung zu der natürlichen Umwelt, in der sie sich entwickelt. Das Übereinkommen definiert, welche Art von natürlicher oder kultureller Stätte für die Eintragung in die **Liste des Welterbes** in Frage kommt, und umreißt die Pflichten der Staaten bei der Identifizierung möglicher Stätten und ihre Aufgaben im Zusammenhang mit deren Schutz und Erhaltung. Jedes Land, das seine Unterschrift unter das Übereinkommen setzt, geht damit die Verpflichtung ein, nicht nur die als Erbe der Menschheit anerkannten Natur- und Kulturdenkmäler auf seinem Hoheitsgebiet zu bewahren - wobei seine Souveränität über diese Stätten unangetastet bleibt -, sondern auch sein nationales Erbe zu schützen. Ein Land muß die Aufnahme einer Stätte in die **Liste des Welterbes** selbst beantragen und dabei einen Plan vorlegen, wie das Land die betreffende Stätte zu behandeln und zu schützen beabsichtigt.

Das Übereinkommen ist insofern einmalig, als es sowohl das Natur- als auch das Kulturerbe unter Schutz stellt, was auch im Welterbe-Emblem zum Ausdruck kommt: es ist rund wie die Welt und symbolisiert gleichzeitig den Schutz. Das Quadrat in der Mitte steht für die Schöpfungen des Menschen, der Kreis für die Natur, und beide Symbole sind eng miteinander verbunden.

DIE TERRAKOTTA-Krieger

1987 nahm die UNESCO das Qin Shi Huang-Mausoleum mit den waffentragenden Terrakotta-Krieger und ihren Pferden als eines der hervorragendsten Vermächtnisse der Weltkultur in die Liste auf. Entdeckt wurden sie im Frühjahr 1974, als einige Bauern am nördlichen Fuß des Berges Lishan, 35 km von Xian (China) entfernt, mit dem Bohren eines Brunnens beschäftigt waren und auf alte Bronze-Waffen und Bruchstücke bewaffneter Krieger aus Terrakotta stießen. Damals ahnte niemand, daß dieser zufällige Fund einer der größten Glücksfälle für die moderne Archäologie sein würde, der unschätzbare Aufschlüsse über die chinesische Geschichte bringen sollte.

Nach Jahren des Bohrens, Grabens und Forschens gab die Erde ein Gräberfeld einer riesigen Armee berittener Terrakotta-Krieger im Mausoleum des ersten feudalen chinesischen Kaisers Qin Shi Huang frei. Bis 1976

INHALTSVERZEICHNIS

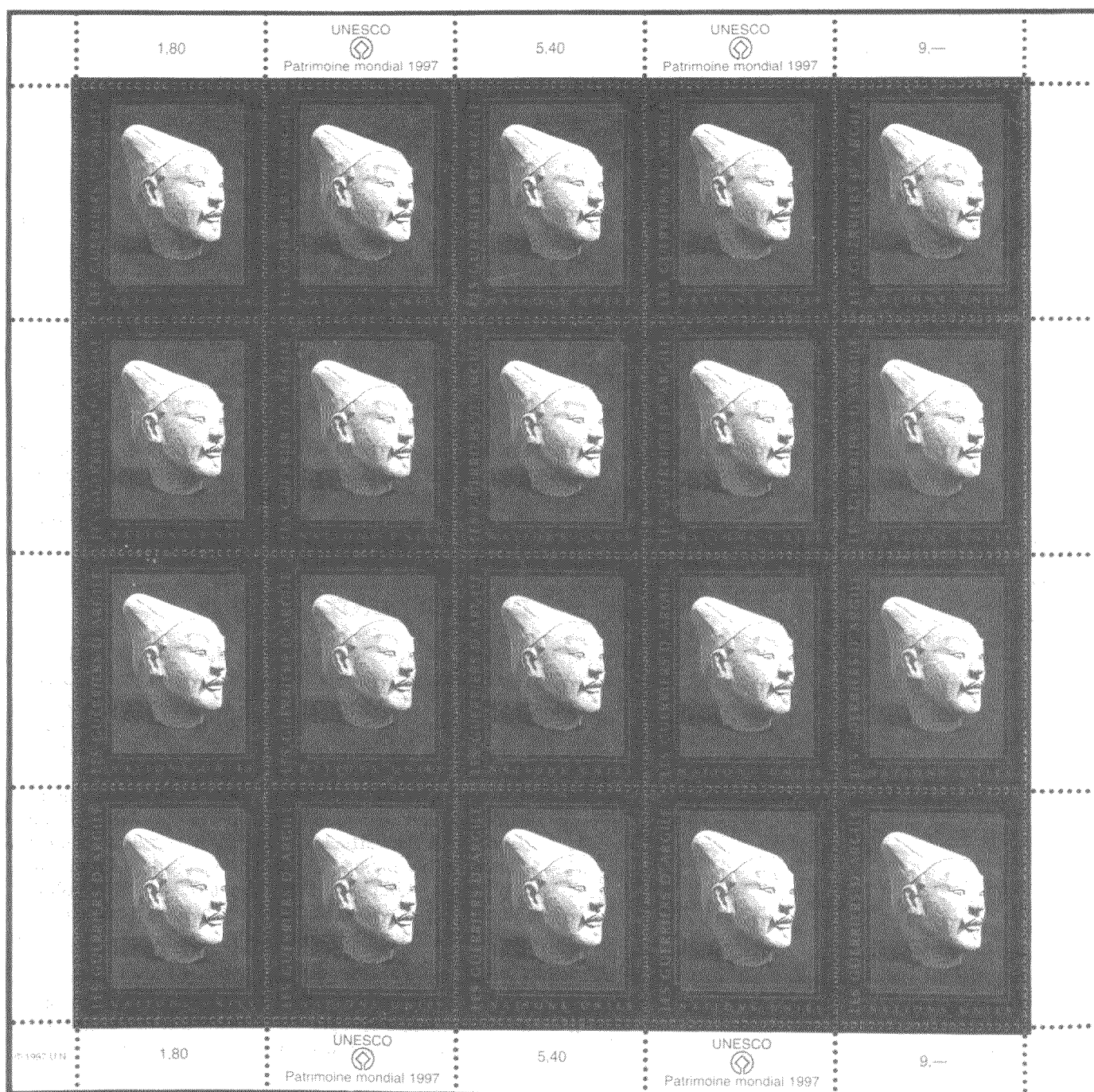
	Seite
Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt	1
Die Terrakotta-Krieger	1
Neue Ausgabe — 19. November 1997	3
Technische Daten	3
Briefmarkenheftchen	5
Ersttagsstempel	4
Ersttagsumschläge	4
Jahressammelmappen	8
Neuer Sloganstempel	8
Briefmarkenausstellungen	9
Ehrenpreis für UNPA	10
Nächste Briefmarkenausgabe	10
Ausgabenprogramm 1998	13
Verkaufsschalter	13
Vorratsliste für Philatelistisches Material	15

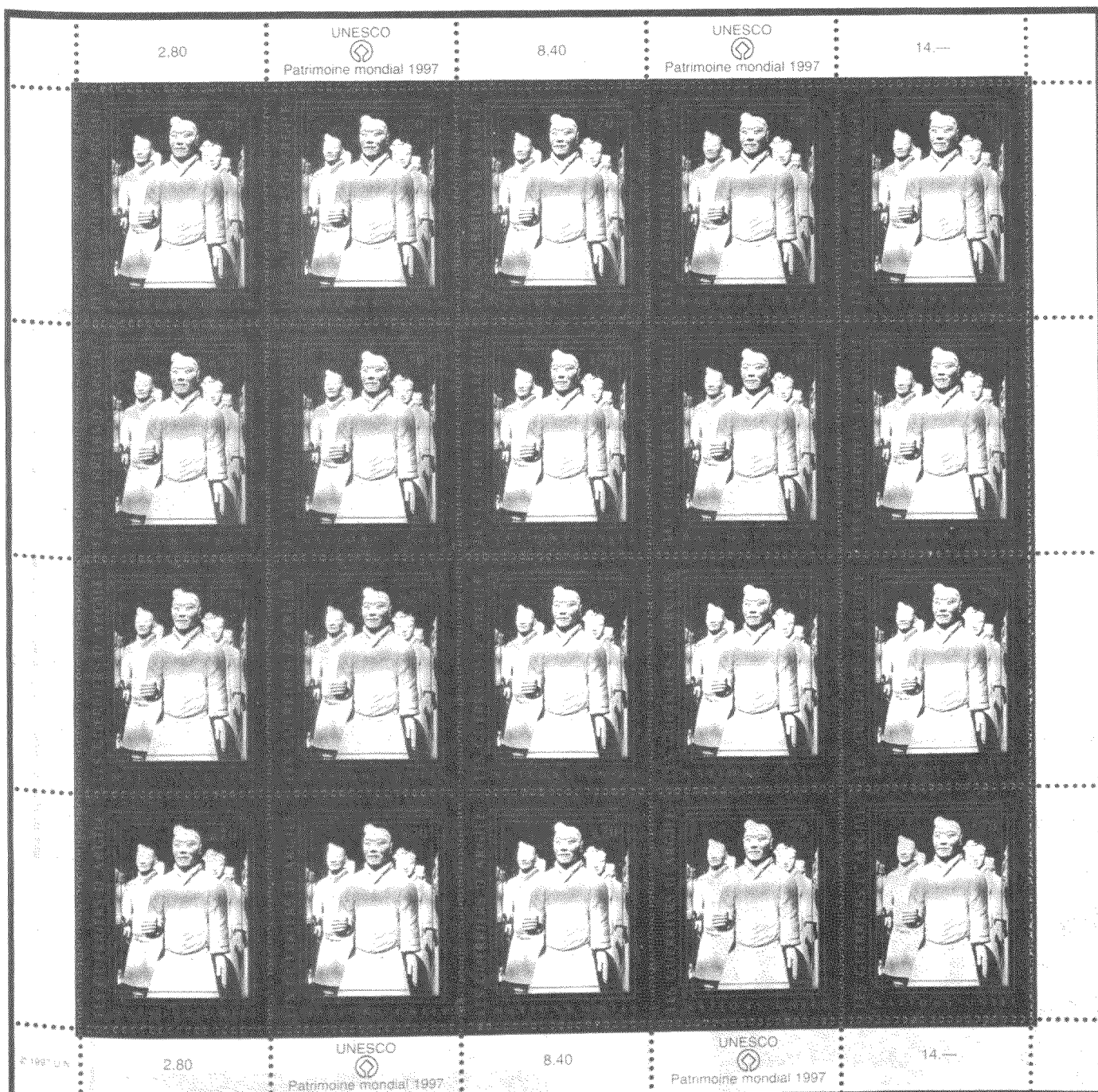
hatte man drei derartige Felder mit einer Ausdehnung von über 20.000 Quadratmetern freigelegt, in denen nahezu 8000 Krieger mit Waffen und Pferden und über 100 Wagen aus Terrakotta begraben waren.

Die Terrakotta-Krieger und -Pferde wurden naturgetreu und mit größter Präzision modelliert. Bei näherer Betrachtung wirken sie in Ausdruck und Form unglaublich lebensecht. Aus den Gesichtern der kunstvoll geformten Krieger sind die unterschiedlichsten menschlichen Gefühlsregungen abzulesen, wobei sich kaum zwei Gesichter gleichen. Sie wurden ganz offensichtlich nach menschlichen Vorbildern geformt und unterscheiden sich in Alter, Nationalität, sozialer Schicht und Klassenzugehörigkeit, jede Figur ist einmalig in ihrer Individualität und ihrer Gedankenwelt. Das zeigt, wie vollendet die chinesischen Töpfer schon vor 2200 Jahren ihr Handwerk verstanden.

Heute weiß man, daß der unterirdische Palast des Qin Shi Huang-Mausoleums eine getreue Nachbildung des Königreichs über der Erde ist, und die bewaffneten Terrakotta-Krieger und ihre Pferde verkörpern die Elite-Armee, die die Hauptstadt der Qin-Dynastie verteidigte. Die Gräberfelder mit den berittenen, bewaffneten Terrakotta-Kriegern bilden eine riesige antike Schatzkammer, die von Bildhauerkunst in höchster Vollendung zeugt.

Die Bronze-Wagen und -Pferde sind Funde von höchstem künstlerischem Wert. Die lebendige und genaue Modellierung und die naturgetreue Darstellung der Pferde und Wagenlenker aus Bronze sind von höchstem künstlerischem Wert und zeugen gleichzeitig vom unerhört hohen technischen Niveau der Metallbearbeitung in China vor über 2000 Jahren. Die Wagen und Pferde aus Bronze sind wahrscheinlich die schönsten bekannten Bronze-Skulpturen.





NEUE AUSGABE - 19. NOVEMBER 1997

DIE TERRAKOTTA-Krieger

Am 19. November 1997 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen aus Anlaß des 25. Jahrestages des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt einen Satz von sechs Gedenkbriefmarken und drei Briefmarkenheftchen zum Thema "Die Terrakotta-Krieger" heraus.

Obwohl es sich bereits um die dritte Ausgabe von UNO-Briefmarken mit Stätten des Kultur- und Naturerbes der Welt handelt, ist sie die erste Ausgabe von Briefmarken und Briefmarkenheftchen, die ausschließlich einer speziellen Stätte des Welterbes - wie diesmal dem Qin Shi Huang-Mausoleum mit seiner Armee von bewaffneten und berittenen Terrakotta-Krieger - bzw. einer

Gruppe von Stätten an ein und demselben Standort gewidmet ist. In Zukunft soll es jedes Jahr eine solche Ausgabe von Briefmarken- und Briefmarkenheftchen geben.

Beschreibung der Briefmarken

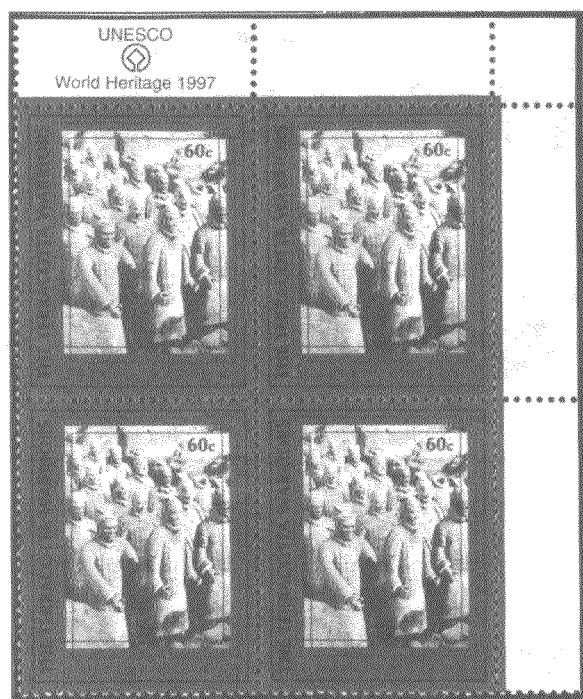
Die Briefmarken dieser Ausgabe werden von der Österreichischen Staatsdruckerei im Offset-Verfahren in sechs Farben in folgenden Werten und Mengen hergestellt:

Sfr 0,45	555.000
Sfr 0,70	555.000
US-\$ 0,32	640.000
US-\$ 0,60	560.000
öS 3	750.000
öS 6	750.000



Format: 31,13 mm breit x 38,5 mm hoch

Zählung: 13 1/2 x 13 1/2



Randinschriften

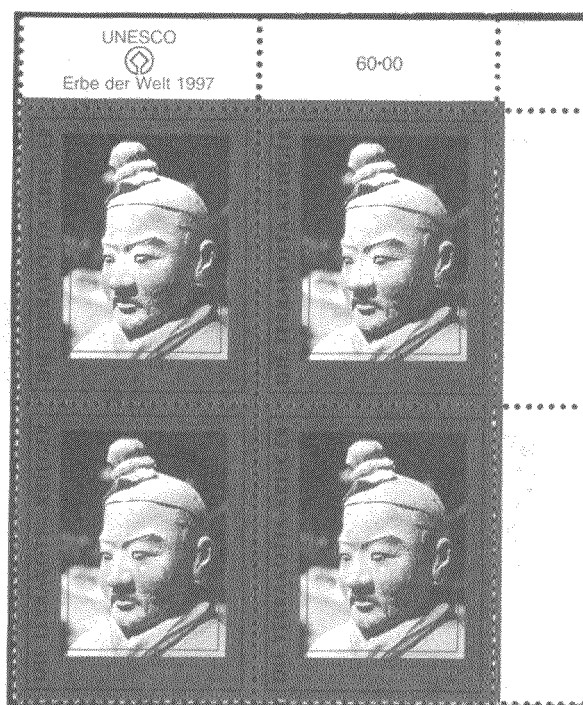
Auf jedem der waagrechten Bogen zu je 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften, zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen. Sie bestehen aus dem Welterbe-Emblem und dem Schriftzug "UNESCO" oberhalb und dem Vermerk "Welterbe 1997" unterhalb des Emblems. Ein Copyright-Symbol erscheint links unten auf jedem Bogen.

DIE ENTWÜRFE

Die Briefmarken wurden anhand von Fotografien einiger der fast 8 000 lebensgroßen Skulpturen waffentragender Terrakotta-Krieger der Qin-Dynastie entworfen.

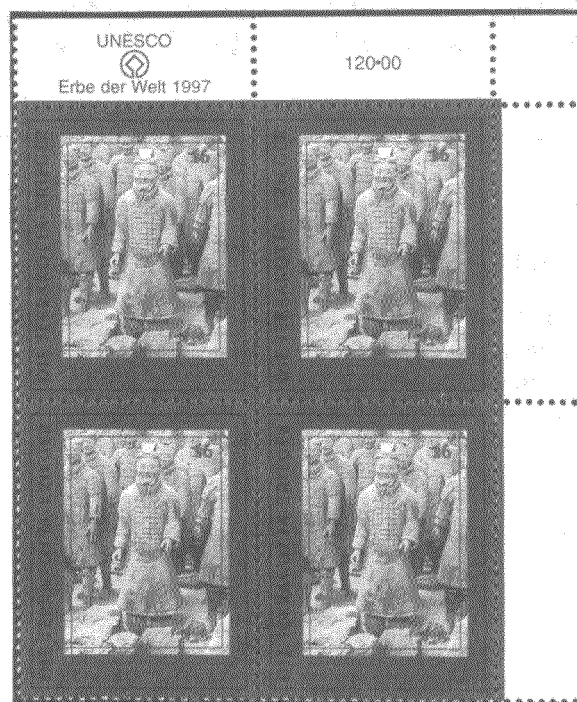
DIE KÜNSTLER

Die Briefmarken wurden von Robert Stein (Vereinte Nationen) entworfen. Als Vorlage dienten Fotos von Guo Youmin (China).



COMPUTERGRAFIK

Die Computergrafik für diese Ausgabe stammt von Blake Tarpley (U.S.A.).



BRIEFMARKENHEFTCHEN

Am 19. November 1997 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen ihre zweite Serie von drei Briefmarkenheftchen herausgeben. Sie sind einheitlich gestaltet und enthalten jeweils 24 postfrische Briefmarken in der betreffenden Währung. Diese Briefmarken sind jeweils den Gedenkbriefmarken zum Thema "Die Terrakotta-Krieger" nachempfunden.

Die 172 mm x 92 mm großen Briefmarkenheftchen bestehen aus einem geprägten Deckblatt, 12 Seiten Text und 6 Blättern mit je vier Briefmarken. Neben zahlreichen Farbfotos und Illustrationen enthalten sie ausführliche Informationen über das Qin Shi Huang Mausoleum und seine Krieger aus Terrakotta mit ihren Waffen und Pferden. Der Preis der Heftchen beträgt lediglich den Nennwert der darin enthaltenen Briefmarken.

Entwurf

Die Entwürfe der Briefmarkenheftchen stammen von Robert Stein (Vereinte Nationen).

Druck

Die Briefmarkenheftchen wurden von der Österreichischen Staatsdruckerei im Offset-Verfahren in sechs Farben in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

Werte und Mengen

Genf: Heftchen mit Briefmarken zu Sfr 0,10 (SFr 2,40)	283.000
New York: Heftchen mit Briefmarken zu US-\$ 0,08 (US-\$ 1,92)	305.000
Wien: Heftchen mit Briefmarken zu öS 1 (öS 24)	311.000

DANKSAGUNG

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen dankt der chinesischen *National Philatelic Corporation* für ihre unschätzbare Hilfe bei der Beschaffung der Fotografien und Informationen für diese Ausgabe.

BESONDERE ANMERKUNG

Kunden, die auf die Jahressammelmappen von Genf, New York oder Wien abonniert sind, erhalten dieselbe Menge des betreffenden Briefmarkenheftchens. Alle anderen Kunden werden auf den in diesem Mitteilungsblatt enthaltenen Bestellschein verwiesen.

ERSTTAGSSTEMPEL

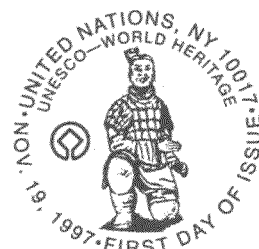
Am 19. November 1997 werden im Palais des Nations in Genf, am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York und im Internationalen Zentrum Wien folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:



Genf



Wien

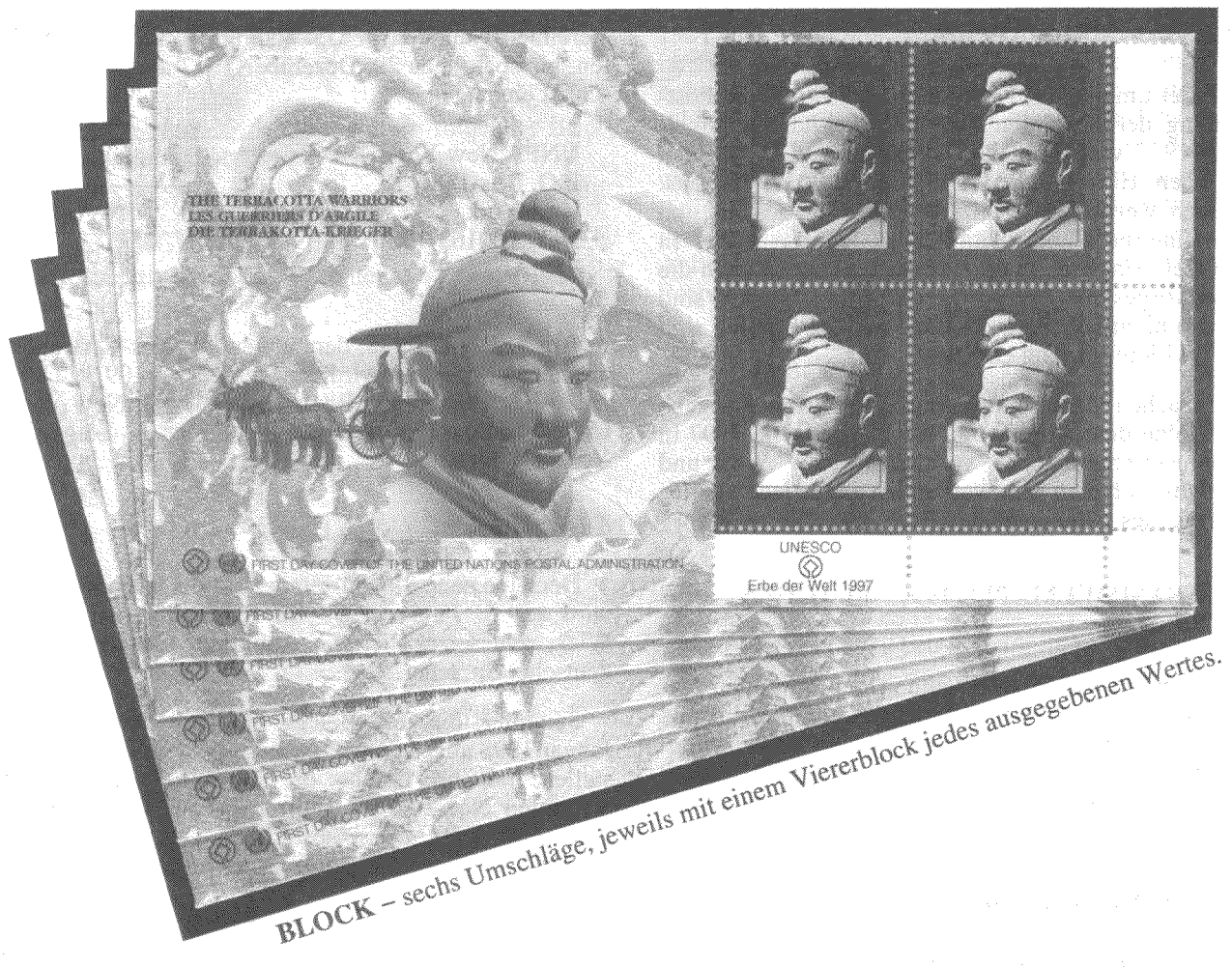


New York

ERSTTAGSUMSCHLÄGE

Die Ersttagsumschläge dieser Ausgabe werden wie folgt angeboten:





TRIO – ein amtlicher TRIO-Ersttagumschlag im Großformat mit den sechs Gedenkbriefmarken dieser Ausgabe.

JAHRESSAMMELMAPPEN

Am oder um den 19. November 1997 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Jahressammelmappen 1997 von Genf, New York und Wien mit den postfrischen Einzelmarken und Gedenkblocs heraus. Die Alben werden im Vollfarbendruck hergestellt und liefern Hintergrundinformationen zu jeder Ausgabe in Französisch, Englisch und Deutsch. Es werden auch die Künstler vorgestellt. Die postfrischen Einzelmarken sind im Album nicht befestigt, die dazu nötigen Streifen sind jedoch im Lieferumfang enthalten.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausgabe 1997 "Gefährdete Arten" und die Flaggenserie 1997 in den Jahressammelmappen von Genf, New York und Wien **nicht** enthalten sein werden, da es für jede von ihnen ein eigenes Album geben wird.

JAHRESSAMMELMAPPE 1997 "FLAGGEN-SERIE"

Ferner bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 19. November 1997 die Jahressammelmappe 1997 für die Flaggenserie mit allen acht Flaggen-Briefmarken des Jahres 1997 samt Befestigungsstreifen heraus. Wie bereits erwähnt sind diese Briefmarken in den Jahressammelmappen 1997 **nicht** enthalten.

NEUER SLOGANSTEMPEL

Neuer Sloganstempel – Genf

Am 5. Januar 1998 wird der hier abgebildete neue Sloganstempel "INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS" im Palais des Nations in Genf eingesetzt und den zur Zeit in Verwendung stehenden Stempel "50 JAHRE INTERNATIONALE SCHULE DER VEREINTEN NATIONEN" ersetzen, der noch bis zum 2. Januar 1998 eingesetzt wird.

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 5. Januar 1998 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens 29. Dezember 1997 an folgender Anschrift einlangen:

UNPA-Genf
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10
Schweiz



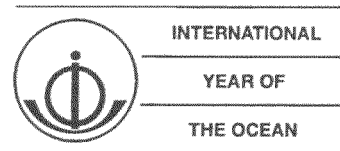
Neuer Sloganstempel – New York

Derselbe neue Sloganstempel mit englischem Wortlaut wird am 5. Januar 1998 am Sitz der Vereinten Nationen in New York eingesetzt. Hier die Abbildung des Stempels in englischer Sprache:

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 5. Januar 1998 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der

Vereinten Nationen in US-Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens 29. Dezember 1997 an folgender Anschrift einlangen:

UNPA New York
P.O. Box 1586
New York,
N.Y. 100163-1586
U.S.A.



Am 5. Januar 1998, dem ersten Tag der Verwendung des neuen Stempels, wird der Stempel von 09.30 Uhr bis 16.30 Uhr auch in den Räumen der UNPA-New York, 2 United Nations Plaza, East 44th Street, 6. Etage, New York, abgegeben.

Neuer Sloganstempel – Wien

Derselbe neue Sloganstempel mit deutschem Wortlaut wird am 5. Januar 1998 im Internationalen Zentrum Wien eingesetzt. Hier die Abbildung des Stempels in deutscher Sprache:

Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom 5. Januar 1998 abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß ihre Belege, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischer Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens 29. Dezember 1997 bei der UNPA-Wien an folgender Adresse einlangen:

UNPA-Wien
Postfach 900
A-1400 Wien -
Vereinte Nationen



FREISTEMPEL NEW YORK

Ab dem 5. Januar 1998 kommt auch ein neuer Freistempel mit demselben Wortlaut zum Einsatz. Um diesen Freistempel - begrenzt auf das Porto von US-\$ 0,32 und 0,60 - zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Rückportos zuzüglich 20 Cents pro Umschlag Bearbeitungsgebühr mit dem Vermerk "Meter Slogan" an obige Anschrift geschickt werden.

Die Sendungen müssen bis spätestens 29. Dezember 1997 bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.

Alle Umschläge sollten einen Füllkarton mittleren Gewichts enthalten und durch Einschieben der Klappe lose verschlossen werden. Ohne einen solchen Füllkarton könnte der Stempelabdruck mangelhaft sein.

Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, ihr ungeeignet erscheinendes Material nicht abzustempeln.

UNPA-BETEILIGUNG AN BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

Die UNPA-New York wird sich an folgender Briefmarkenausstellung beteiligen:

*** 19. - 23. November**

SHANGHAI '97

Shanghai Exhibition Center
Shanghai
Volksrepublik China

* Da die SHANGHAI '97 mit dem Ersttag der Briefmarken "Die Terrakotta-Krieger" am 19. November

1997 zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge müssen bis spätestens 10. November 1997 bei der UNPA einlangen und werden nach Anbringung des Ausstellungsstempels auf normalem Postweg zurückgeschickt.

UNPA New York
P.O. Box 1586
New York, N.Y. 100163-1586
U.S.A.

EUROPÄISCHE BRIEFMARKENAUSSTELLUNGEN

GENF

Die UNPA-Genf wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

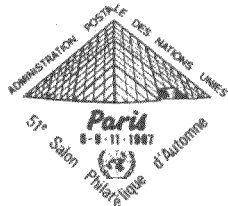
17.-19. Oktober



Roma'97
Rom
Italien

Postverwaltung der Vereinten Nationen
c/o Rom
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

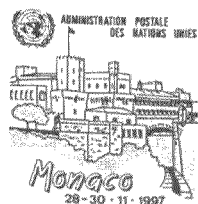
6.-9. November



Salon d'Automne
Paris,
Frankreich

Postverwaltung der Vereinten Nationen
c/o Paris
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

28.-30. November



Internationale Philatelistische
Ausstellung
Monaco

Postverwaltung der Vereinten Nationen
c/o Monaco
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

4.-8. Dezember



Filatelía '97
Madrid,
Spanien

Postverwaltung der Vereinten Nationen
c/o Madrid
Palais des Nations
CH-1211 Genf 10

Alle Belege müssen spätestens am letzten Ausstellungstag (Datum des Poststempels) bei uns eingetroffen sein.

WIEN

<i>Datum</i>	<i>Veranstaltungsort</i>	<i>Postanschrift</i>
24.-26. Oktober	Internationale Briefmarken- Börse Sindelfingen Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Sindelfingen Postfach 950 A-1400 Wien - Vereinte Nationen
8.-9. November	Nordposta'97 Schwerin Deutschland	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Schwerin Postfach 950 A-1400 Wien - Vereinte Nationen
28.-30. November	Weihnachts- phila Wien Österreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Weihnachtsphila Postfach 950 A-1400 Wien - Vereinte Nationen
7.-8. Dezember	Numiphila Plus '97 Wien Österreich	Postverwaltung der Vereinten Nationen c/o Numiphila Postfach 950 A-1400 Wien - Vereinte Nationen

EHRENPREIS DES IOC FÜR OLYMPIA-BRIEFMARKEN DER UNPA BEI FEIER IM OLYMPIA-MUSEUM LAUSANNE ÜBERREICHT

Im Rahmen einer Feier, die am Eröffnungstag der 106. Session des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) am 2. September 1997 stattfand, wurden die Gewinner des 5. Prix Olympia präsentiert. Zweck dieses Wettbewerbes, der vom IOC und der Internationalen Föderation für Olympia-Philatelie (FIPO) veranstaltet wird, ist es, die drei schönsten Briefmarken, die anlässlich der Olympischen Spiele in Atlanta 1996 erschienen sind, auszuzeichnen.

Ort der Feier, deren Vorsitz IOC Präsident Juan Antonio Samaranch innehatte, war das Olympische Museum. Manfred Bergman, Leiter der Philatelistischen Abteilung des IOC verkündete die Gewinner, die gemeinsam vom IOC-Präsidenten und dem Repräsentanten der FIPO, Knud Mohr überreicht wurden. Die Bronzemedaille erhielt Hong Kong für seine Briefmarke zu \$ 2,10, die Silbermedaille ging an die Schweiz für eine Briefmarke zu Sfr 1,80, und mit der Goldmedaille wurde die Briefmarke von Kolumbien mit dem Nennwert zu 500 Peso ausgezeichnet.

Im Anschluss an diese Preisverleihung teilte Manfred Bergman mit, dass beschlossen wurde, zusätzlich zu den Preisen für Einzel-Briefmarken, einen Ehrenpreis an die Postverwaltung der Vereinten Nationen für die beste künstlerische Interpretation des olympischen Themas in Form von Briefmarken zu vergeben. Der Ehrenpreis wurde vom Präsidenten des IOC und Knud Mohr an den Direktor der UN-Postverwaltung Anthony Fouracre überreicht.

NÄCHSTE BRIEFMARKENAUSGABE

Am 13. Februar 1998 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Flaggenserie mit acht neuen Briefmarken fortsetzen, die den folgenden acht Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen gewidmet sind:

Bogen 43 Föderierte Staaten von Mikronesien, Slowakei, Demokratische Volksrepublik Korea, Aserbaidschan

Bogen 44 Usbekistan, Monaco, Tschechische Republik, Estland

Am 13. Februar 1998 werden ferner sechs neue Briefmarken der Dauerserie mit den Werten S.Fr. 2,00 sowie 1 Cent, 2 Cents, 21 Cents und öS 6,50 und 9,00 ausgegeben. Der 13. Februar 1998 ist gleichzeitig der letzte Verkaufstag für die bisherigen Dauerbriefmarken zu S.Fr. 2,00 (1970) bzw. zu 1 Cent (1978) und 2 Cents (1974).

Am 13. Februar 1998 gelangen ausserdem fünf Postkarten zu S.Fr. 0,70, S.Fr. 1,10, 21 Cents, 50 Cents sowie öS 6,50 zur Ausgabe. Ein vorgedruckter Umschlag zu öS 13 erscheint ebenfalls zu diesem Datum. Am selben Tag endet der Verkauf der bisherigen Postkarten zu S.Fr. 0,70 und 1,10 (1996) und der Karte zu öS 6,50 (1997), bei der es sich um eine Aufwertung der 1992 zu öS 6,00 herausgegebenen Karte handelt.

AUSGABENPROGRAMM 1998*(Änderungen vorbehalten)*

13. Februar	Flaggenserie 32¢ x 8 Marken (Bogen zu 16 Marken) Dauerserie 1¢, 2¢, 21¢, S.Fr. 2,00, öS 6.50, öS 9 (Bogen zu 20 Marken) Ganzsachen 21¢, 50¢, S.Fr. 0,70, S.Fr. 1,10, öS 6.50 Postkarten öS 13 vorgedruckter Umschlag	20. Mai	Internationales Jahr des Ozeans 33¢, S.Fr. 0,45, öS 3.50 Marken (Bogen zu 12 Marken)
13. März	Gefährdete Arten 32¢, S.Fr. 0,80, öS 7 Marken (Bogen zu 16 Marken) Satz von 3 Maximumkarten Jahresmappe 1998 Gefährdete Arten	15. September	50 Jahre Friedenssicherung 33¢, 40¢, S.Fr. 0,70, S.Fr. 0,90, öS 4, öS 4.50 Marken (Bogen zu 20 Marken) Erinnerungskarte
22. April	Regenwälder 32¢, S.Fr. 0,70, öS 6.50 Marken (Bogen zu 20 Marken) \$2.00, S.Fr. 3,00, öS 22 Gedenkblocs Satz von 3 Maximumkarten	27. Oktober	50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte 33¢, 50¢, S.Fr. 0,90, S.Fr. 1,80, öS 7, öS 7.50 Marken (Bogen zu 20 Marken) Erinnerungskarte
		4. Dezember	Schloss Schönbrunn 33¢, 60¢, S.Fr. 0,70, S.Fr. 1,10, öS 3.50, öS 7 Marken (Bogen zu 20 Marken) 3 Briefmarkenheftchen Jahressammelmappen 1998 Flaggenjahressammelmappe 1998

SLOGANSTEMPEL 1998**5. Januar - 30. Mai**

INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS

2. Juni - 31. Juli50 JAHRE FRAUENVEREINIGUNG DER
VEREINTEN NATIONEN**3. August - 4. Januar 1999**50 JAHRE ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER
MENSCHENRECHTE**VERKAUFSSCHALTER**

Der Verkaufsschalter im Palais des Nations, Eingang 6, ist am 19. November 1997 von 9 bis 17 Uhr 30 geöffnet.